



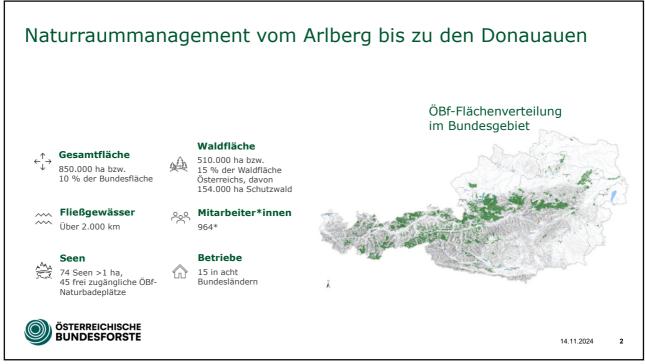
Der Schutz von Hochmooren in der Praxis bei den Österreichischen Bundesforsten

"Einsatz zwischen Land und Wasser"

14. November 2024 | Webinar | Christina Laßnig-Wlad

Klimaschutz und Lebensraum: Torf- und Feuchtgebiete im Fokus

1



Schutz und Management für die Natur



Zahlen & Fakten

- Rund 50% der ÖBf-Flächen unter Naturschutz
- Rund 9% in strengen Schutzgebieten
- · Rund 900 Naturdenkmäler
- Über 1000 freiwillige Naturschutzaktivitäten pro Jahr auf rund 1000 ha

Was wir tun

- Betreuung von Großschutzgebieten: Nationalparks, Biosphärenpark Wienerwald, Wildnisgebiet
- Umsetzung und Mitwirkung bei Natur- und Artenschutzprojekten u.a. mit Fördermitteln der Europäischen Union und Zusammenarbeit mit Partnern und Firmen "Allianz für Biodiversität"
- Mitwirkung bei Biodiversitätskommission und weiteren Gremien im Naturschutz sowie Kooperation mit NGOs aus dem Naturschutzbereich













3

Schutz von Mooren bei den ÖBf



Zahlen & Fakten

- Die ÖBf engagieren sich seit 30 Jahren für den Moorschutz.
- 1993 anlässlich des "Jahres der Feuchtgebiete" stellten die ÖBf bekannte Moore aus dem Moorschutzkatalog (Steiner, 1992) freiwillig unter Schutz.
- 2000-2002: Moorschutzprojekte zur Wiedervernässung ausgewählter Moore starten in Kooperation mit WWF und Universität Wien.
- · Laufend: 12 Ramsargebiete bei den ÖBf
- Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit Fördergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ,

 Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergeldern der Moorschutzprojekte vorallem mit

 Fürdergelder der Moorschutzprojekte vorallem mit
- Aktuelle Datenlage: die Bundesforste betreuen Moore mit einer Fläche von rund 2.350 ha, zzgl. 477 ha Verdachtsflächen (Auswertung Moor-Datenbank, UBA, 2022)

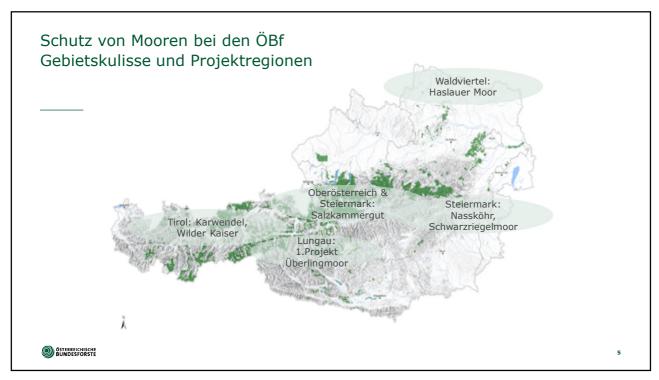


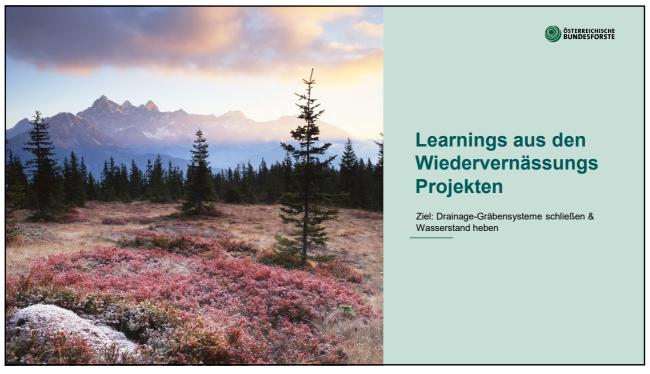






ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE





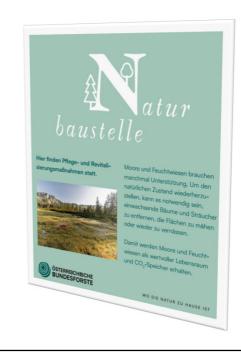
Learnings Moorschutz bei den ÖBf

Vorbereitung, Planung, Organisation

- Zeitgerecht bei den Behörden (Forst, Wasser, Naturschutz) einreichen, Wartezeit bis zu 6 Monate auf Bescheid
- Stakeholder einbinden und informieren: Weideberechtigte, Tourismus, Anrainer, ...
- Große Projekte mit mehreren Partnern benötigen klare Aufgaben-Verteilung & zeitliche Abstimmung
- · Rechtzeitig bestellen Holz
 - Nicht jedes Sägewerk schneidet Lärche
 - bzw. das gewünschte Sortiment
 - Verfügbarkeit von Lärche in entsprechender Dimension
- Zeit und Ressourcen für Projektmanagement einplanen!



7



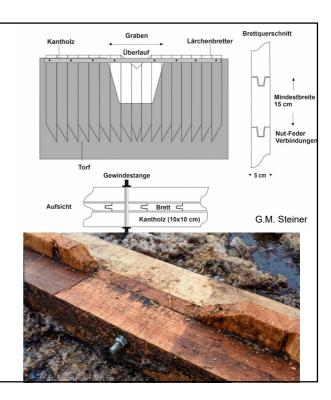
7

Learnings Moorschutz bei den ÖBf

Bau von Spundwänden

- Besonders bei tiefen Gräben und hohen Schneemengen soll folgendes beachtet werden, um die mechanische Festigkeit zu gewährleisten:
- Ausführung der Dämme:
 - Schalungsbretter 5cm tief
 - Kanthölzer doppelt installieren
 - Sollte ein Verlängern der Kanthölzer notwendig sein → versetzt zur Gegenseite





Learnings Moorschutz bei den ÖBf

Bau von Spundwänden

- · Kein Durchlass unterhalb der Krone (Kanthölzer)
 - Destabilisierung des Dammes
 - Verklausen der Löcher führt zum Über- bzw. Unterspülen des Dammes
- Ausreichende Einbindung in den seitlichen Torfkörper vorsehen: bei großen Dämmen mindesten 1m+
- "Dauerbeobachtung der Moore" notwendig, zum Prüfen der Funktion der Dämme: Nachbesserung rund 20 Jahre später, wie hier im Nassköhr





9

Learnings Moorschutz bei den ÖBf

Motorsäge und Verschleiß

- Die eingesetzten Kettensägen sind aufgrund des sauren Milieus einem stark erhöhten Verschleiß ausgesetzt.
- Dementsprechend müssen Reparatur- und Ersatzteilkosten sowie der zeitliche Aufwand für Wartung und Reparatur einkalkuliert werden.















Beispielprojekt Nr. 1 Nassköhr – Ramsargbebiet in der Steiermark

Hüttlmoos und Hahnbodenmoor, Tirol

Mit finanzieller Unterstützung von Respondent*innen der Statistik Austria wurden 2022 und 2023 mehrere Projekte zum Schutz von Mooren in den Alpen

- Entwässerungsgräben wurden mit Dämmen aus Lärchenholz in zwei Moorbereichen von insgesamt 17 ha geschlossen (Nassköhr, STMK und Hahnbodenmoor, Tirol)
- Bäume und Sträucher wurden aus Moorbereichen entfernt, 8 ha (Hahnbodenmoor und Hüttelmoos, Tirol)
- 2024 und 2025: Vorbereitung und Umsetzungen für Moorflächen in SBG, Maßnahmen in weiteren Bundesländern angedacht, z.B. Feichtau, OÖ





14.11.2024



11

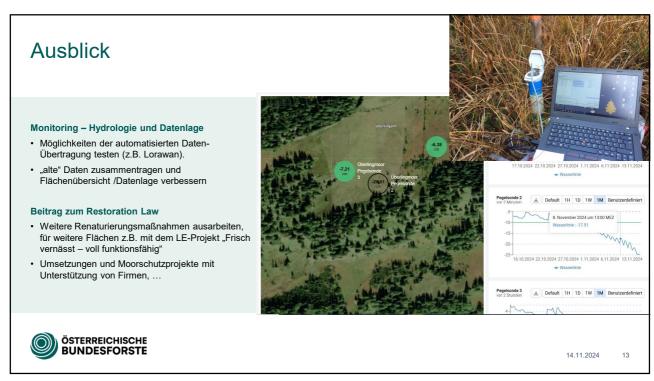
Beispielprojekt Nr. 2 Laudachmoor, Forstrevier Traunstein Wiedervernässung

- Im LE-Projekt "Moorrevitalisierung und lebensraumverbessernde Maßnahmen in den Forstbetrieben Traun-Innviertel und Inneres Salzkammergut" wurden von 2017-2019 in den Hochmooren Laudachmoor und Wildmoos einige Wiedervernässungsmaßnahmen gesetzt.
- Laudachmoor: 17 Spundwände wurden 2018 gebaut, an drei wurden 2019 Ergänzungsarbeiten durchgeführt.
- 2019: sieben weitere Spundwände wurden allesamt mit Torf überwallt:
 - Durch die Überdeckung soll die Verwitterung der Spundwand an der Oberfläche hintangehalten werden.
 - Netter Nebeneffekt: die Maßnahmen sind nach kurzer Zeit optisch nicht
- Umfangreiches Monitoring: Vegetation, Pilze, Zoologie, Hydrologie, Torfkörper





12





Beispielprojekt Nr. 2 Laudachmoor, Forstrevier Traunstein Umfangreiches Monitoring

Vegetationsökologisches Monitoring

- 2018 einmaliges Monitoring von 21 Flächen, im Jahr 2019 nochmal 10
- Es konnten mehrere geschützte und gefährdete Pflanzen festgestellt werden: Zwergbirke (Betula nana) und Klein-Torfbeere (Vaccinium microcarpum)

Zoologisches Monitoring

- IST-Zustand charakteristische Spinnentier- und Insektengemeinschaften wurde erhoben und dokumentiert.
- Erstnachweis von einer Spinne und einer Wanze im Laudachmoor: Subalpine Höhlenbaldachinspinne (Troglohyphantes subalpinus); Familie Blumenwanze Acompocoris alpinus

Mykologisches Monitoring:

 Erfassung der Pilzvielfalt in den Wäldern rund um das Moor: Insgesamt konnten 59 Arten im Laudachmoor nachgewiesen werden; davon 9 Rote- Liste- Arten; u.a. Gelber Graustiehl- Täubling (Russula claroflava)





15

15

Beispielprojekt Nr. 2 Laudachmoor, Forstrevier Traunstein Umfangreiches Monitoring

Hydrologisches Monitoring

- 10 Pegel und ein Niederschlagsmessgerät
- Stratigrafisches Monitoring: Der stratigrafische Aufbau (Bodenbzw. Torfschichtfolge) eines Hochmoores ist eine wesentliche Grundinformation für die Beurteilung des Moorzustandes
- Die Torfschichten wurden 2018 analysiert
- Im Laudachmoor 21 Torfbohrungen und 11 Torfsondierungen
- Ergebnis: starke Zersetzungsgrade, Verdichtung, Vererdung, Wurzeln dringen in tieferliegende Torfschichten

Wiederholungsaufnahmen - Frage der Kosten





16

Ökologisches Landschaftsmanagement und DINA Dokumentation und

- Das Ökologische Landschaftsmanagement Ö.L. ist eine Initiative der Bundesforste für mehr Artenvielfalt im Wald im Sinne einer integrierten ökologischen Forstwirtschaft.
- Für jedes der insgesamt 120 Forstreviere der ÖBf, werden unter dem Titel "Ökologisches Landschaftsmanagement Ö.L." maßgeschneiderte Öko-Pläne erarbeitet: aktuell liegen 60 von 120 vor.
- Entwicklung einer Datenbank für Naturschutz-Sachdaten (SAP) und Visualisierung der Sach- und Geodaten mittels Layer am Tablet/UGIS



